Bedienungsanleitung

MJ840

Konturenmäher

Europa CE - Seriennummer MJ840-BA1171 --

VENTRAC.COM

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

Überarbeitet 06.11.2023
09.10072 Rev. 24

Alle Handbücher anzeigen

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

500 Venture Drive
Orrville Oh 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer
Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

Adresse des Händlers: _____

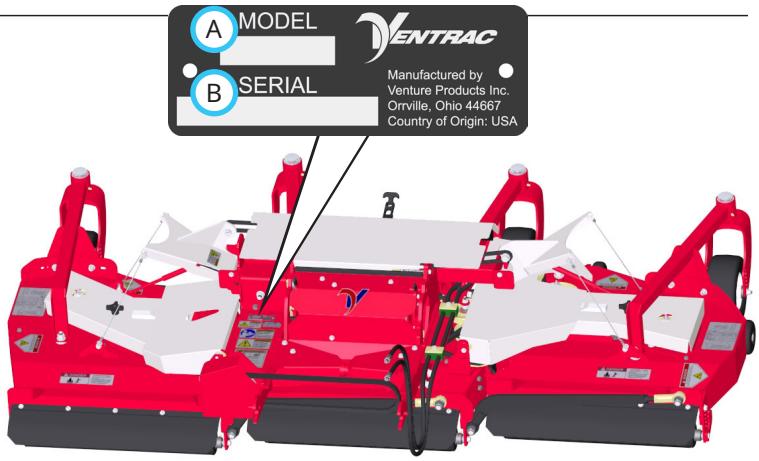
_____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B):_____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG **PAGE 5**

Produktbeschreibung 5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung? 5
Verwenden der Betriebsanleitung 6
Glossar 6

SICHERHEIT **PAGE 7**

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen 7
Schulung erforderlich 7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA) 7
Sicherheitshinweise zum Betrieb 7
Keine Mitfahrer mitnehmen 9
Arbeiten an Hängen 9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger 10
Wartung 10
Kraftstoffsicherheit 11
Hydrauliksicherheit 12
Sicherheit des Mähwerks 13
Sicherheitsschilder 14

BEDIENELEMENTE **PAGE 16**

Mähwerk-Schwenkriegel 16
Primärer SDLA-Steuerhebel 16
Sekundärer SDLA-Steuerhebel 16

ALLGEMEINER BETRIEB **PAGE 17**

Tägliche Kontrolle 17
Anhängen von Anbaugeräten 17
Anbaugerät abnehmen 17
Inbetriebnahme 17
Transport des Anbaugeräts 18
Einstellung der Schnitthöhe 18
Spureinstellung der äußeren Laufräder 18
Einstellungen der Anti-Skalpierrolle 18

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE **PAGE 19**

Reinigung und allgemeine Wartung 19
Mähwerk hochklappen 19
Inspektion/Austausch des Mähmessers 19
Mähmesser schärfen 19
Kontrolle der Riemen 20
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen 20
Antriebsriemen des Getriebes tauschen 20
Mittleren Mähwerksriemen tauschen 20
Linken Mähwerksriemen tauschen 20
Rechten Mähwerkriemen tauschen 21
Einstellen der Spannung des Antriebsriemens 21
Lagerung 21
Schmierstellen 22
Ölstand im Getriebe prüfen 22
Wechseln des Getriebeöls 23
Ausrichtung des Mähwerks 23
Wartungsplan 25
Checkliste der Wartungsmaßnahmen 26

TECHNISCHE ANGABEN **PAGE 27**

Abmessungen 27
Merkmale 27

EINFÜHRUNG

Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac Konturmäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen Konturmäher verfügbaren Artikel zu erhalten.

Produktbeschreibung

Der MJ840 ist ausschließlich für abschließende Mäharbeiten (Finishing) bestimmt. Der MJ840 verfügt über eine Schnittbreite von 211 cm mit durchgehenden Heckrollen für gleichmäßiges Schnittbild und Streifenbildung, Heckauswurf und ein hochklappbares Mähwerk. Der MJ840 verfügt über drei unabhängig voneinander schwebende Mähwerke, die der Kontur des Geländes mit bis zu 40 Grad Bewegungsfreiheit für jedes Seitenmähwerk folgen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb, die Wartung und den Service Ihrer Maschine erforderlich sind. Sie ist in Abschnitte unterteilt, um ein bequemes Nachschlagen des entsprechenden Abschnitts zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Das Verständnis der Betriebsanleitung hilft Ihnen und anderen, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer mit der Maschine auf. Die Betriebsanleitung muss auch bei einem Verkauf der Maschine an den neuen Besitzer übergeben werden. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie diese sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

Verwenden der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden spezielle Meldungen und Symbole verwendet, die auf mögliche Sicherheitsrisiken hinweisen, um Sie und Dritte vor Verletzungen zu schützen oder um Schäden am Gerät zu vermeiden.

SYMBOLDEFINITIONEN

ACHTUNG

⚠ Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren.
Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht. Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

⚠ GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

⚠ WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

Glossar

Zugmaschine	Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
Anbaugerät	Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
Zubehör	Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
Maschine	Bezeichnet jedes „Anbaugerät" oder „Zubehör", das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör

Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör

- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör

- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit den Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör

- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör

nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen
  zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umfang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör

Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
  Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

MJ840 Sicherheitsverfahren

- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Zapfwellenhebel in.

Sicherheit des Mähwerks

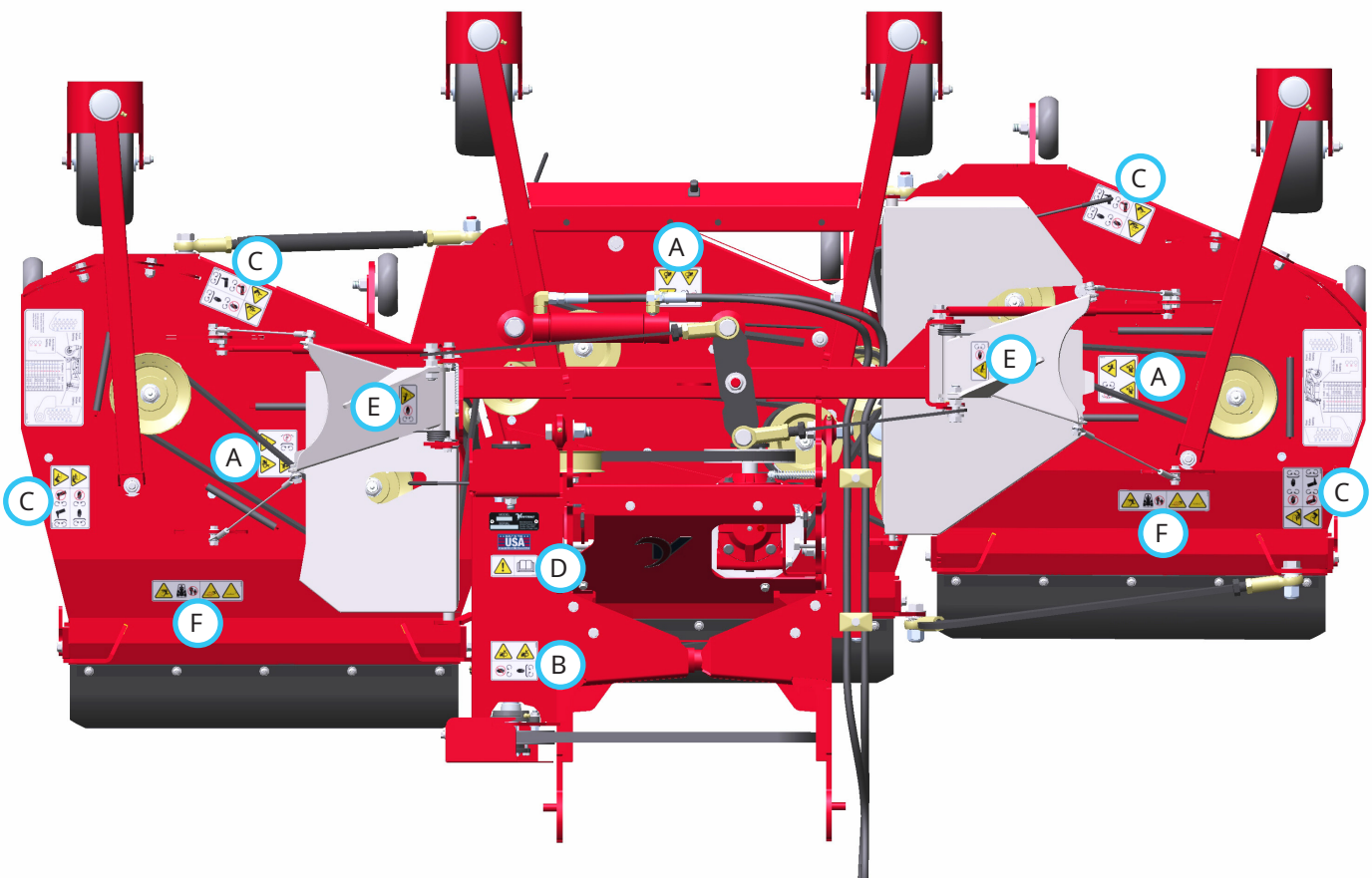
- Gefahr durch rotierende Messer: Der Kontakt mit den rotierenden Mähmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Drehung eines Messers kann die Drehung eines anderen Messers verursachen.
- Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Richten Sie die Auswurföffnung des Mähers nicht auf Menschen, Tiere oder Gebäude. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Ablenkblech(en).
- Schalten Sie die Zapfwelle immer ab, um die Mähmesser anzuhalten, wenn Sie nicht mähen, insbesondere wenn Sie lose Geländeoberflächen wie z. B. Schotter überqueren.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.

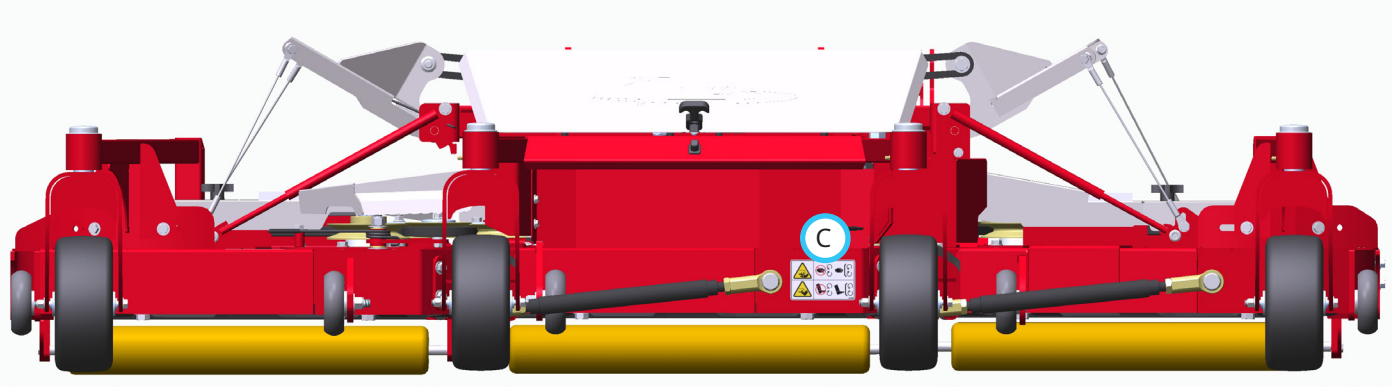
Sicherheitsschilder

Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

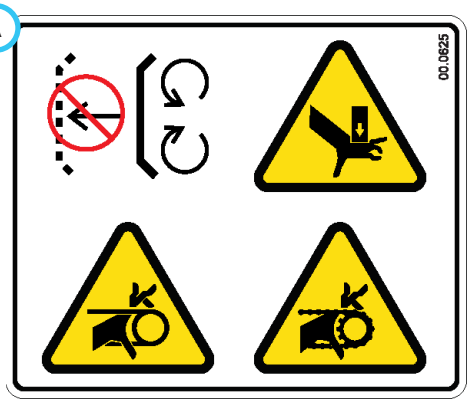
Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



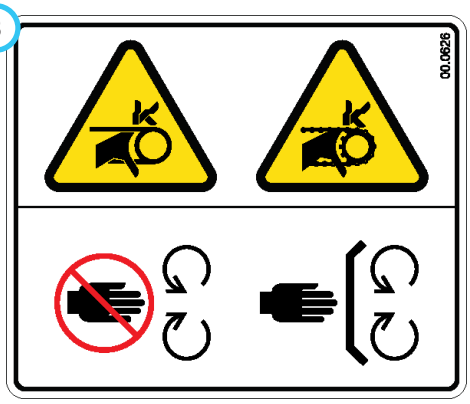


A



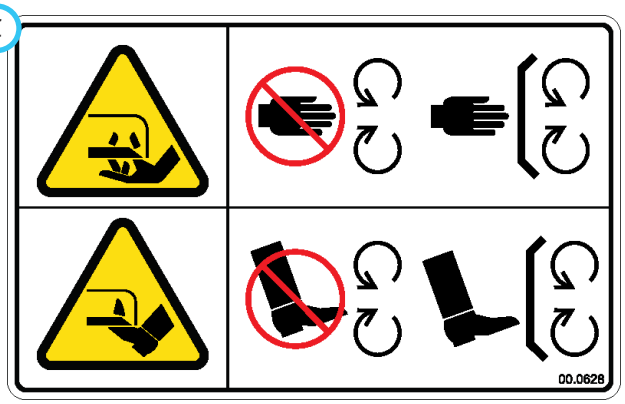
Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
Einklemm-/Quetschgefahr.
Einzugsgefahr für Finger oder Hand.

B



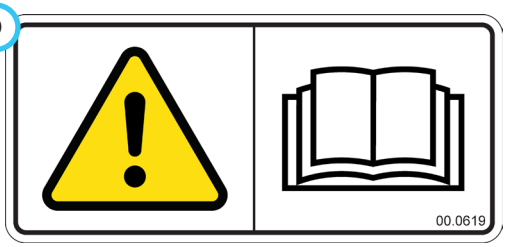
Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
Halten Sie sich stets sich von beweglichen Teilen fern.
Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

C



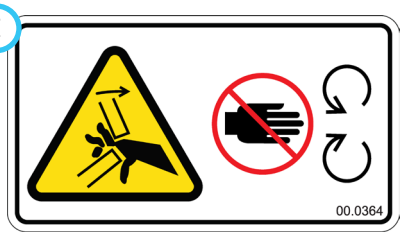
Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser.
Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

D



Warnung: Lesen Sie die Betriebsanleitung.

E



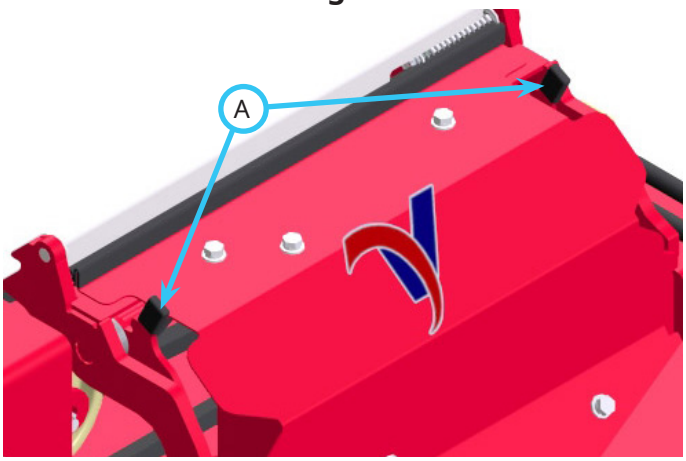
Einklemm- oder Quetschgefahr.
Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

F

Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte.
Halten Sie Personen von der Maschine fern.
Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Umlenkgurt.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schutzblech fehlt	00.0625	3
B	Einzugs- und Verhedderungsgefahr	00.0626	1
C	Schnittgefahr Mähmesser	00.0628	5
D	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
E	Warnung, Quetschstelle	00.0364	2
F	Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte	00.0633	2

Mähwerk-Schwenkriegel



Der Mähwerk-Schwenkriegel (A) erfüllt zwei Funktionen:

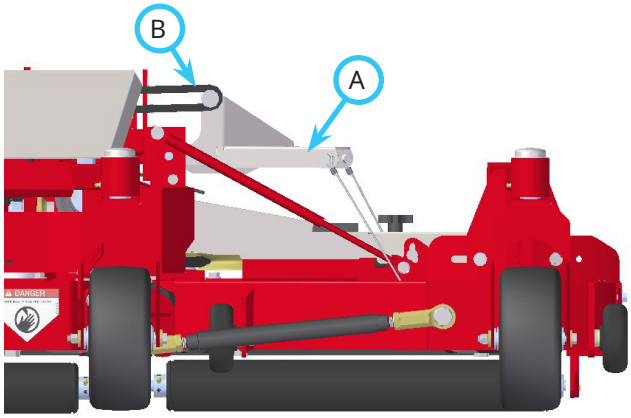
1. Sie ermöglicht das Schwenken des Mähwerks über den gesamten Bereich der Betriebsposition.
2. Sie arretiert das Mähwerk in der aufrechten Servicestellung für Service und Wartung.

Primärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine nach links, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk anzuheben. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk abzusenken. Der Steuerhebel muss sich während des Betriebs des Mähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden. Die Schwebestellung wird erreicht, indem der Hebel nach rechts geschoben wird, bis die Schweberastung den Hebel einrastet.

Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine nach links, um die linken und rechten Hubarme (A) der Seitenmähwerke anzuheben. Drücken Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine nach rechts, um die linken und rechten Hubarme der Seitenmähwerke abzusenken. Fahren Sie beim Mähen die Steuerlenker der Hubarm (B) vollständig aus, um eine maximale Auf- und Abwärtsbewegung des linken und rechten Mähwerks zu ermöglichen.



Gewichtsverlagerung

Gelände- und Bodenbedingungen können die geeignete Einstellung für das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine beeinflussen. In den meisten Fällen sollte das Gewichtsverlagerungssystem von ½ bis ¾ der maximalen Kapazität eingestellt werden.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

Tägliche Kontrolle

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Mähmesser und die Befestigungsschrauben der Mähmesser. Die Messer sollten scharf und sicher befestigt sein. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Anhängevorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängevorgang ab.
2. Schließen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
4. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
5. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
6. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).

Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
3. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
4. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
5. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
6. Bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel zur Seite, um den Druck in den Schläuchen der Hilfshydraulik zu entlasten. Trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hydraulikanlage von der Zugmaschine und bringen Sie die Schlauchenden am Anbaugerät an, damit die Schnelltrennkupplungen vor Verunreinigungen geschützt sind.
7. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
8. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Betrieb die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Schnitthöhe des Mähwerks und das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine richtig eingestellt sind.

Untersuchen Sie den Mähbereich und entfernen Sie Steine, Stöcke und andere Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden oder sich in den Messern verfangen könnten.

Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Hebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, wenden Sie die Zugmaschine und das Mähwerk und richten es für den nächsten Mähdurchgang aus.

Das Mähen in einem Vor- und Zurück-Muster, bei dem jeder Mähdurchgang in die entgegengesetzte Richtung des Mähdurchgangs nebenan erfolgt, erzeugt ein Streifenmuster im Gras. Die über die gesamte Breite laufende Heckrolle rollt das Gras in Fahrtrichtung, um den Streifeneffekt weiter zu verstärken.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

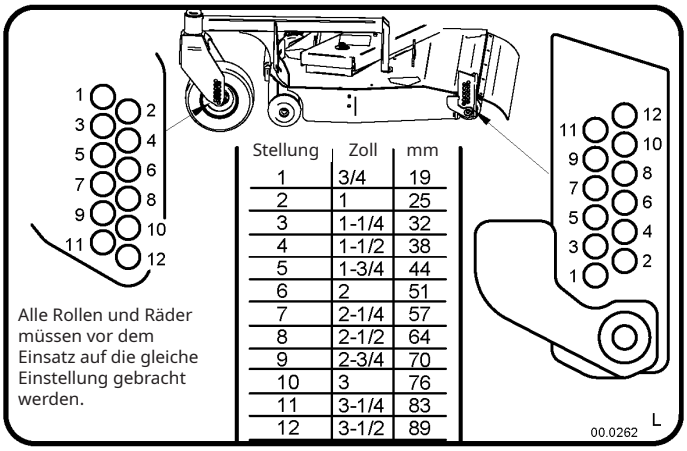
Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobenem vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, zusammen mit dem linken und rechten Mähwerk, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe des Mähwerks wird durch die Einstellung der vorderen Laufräder und der hinteren Mähwerksrollen gesteuert. Alle Räder und hinteren Rollen müssen auf die gleiche Schnitthöhenposition eingestellt sein.

1. Klappen Sie die Mähwerke nach oben in die Servicestellung. Lesen Sie die Anleitung zum Hochklappen der Mähwerke in dieser Betriebsanleitung.
2. Ermitteln Sie die gewünschte Schnitthöhe. Entnehmen Sie die Schnitthöhen und -positionen den Aufklebern an der linken und rechten Seite des Mähers.



Stellung	Zoll	mm
1	3/4	19
2	1	25
3	1-1/4	32
4	1-1/2	38
5	1-3/4	44
6	2	51
7	2-1/4	57
8	2-1/2	64
9	2-3/4	70
10	3	76
11	3-1/4	83
12	3-1/2	89

3. Entfernen Sie die vier Schrauben der Laufradachse und setzen Sie sie wieder an der gewünschten Schnitthöhenposition ein. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 42 Nm an.
4. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die hinteren Rollenhalterungen am Mähwerk befestigt sind (eine Schraube auf jeder Seite), und bringen Sie sie in der gewünschten Schnitthöhenposition wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 42 Nm an. Dieser Arbeitsschritt muss für alle drei Mähwerke durchgeführt werden.

Spureinstellung der äußeren Laufräder

Die Laufräder am linken und rechten Mähwerk können für verschiedene Anwendungen umpositioniert werden.

Um einen maximalen Überhang des Mähwerks zu erreichen, montieren Sie die Radrahmen in der am weitesten innen liegenden Position.

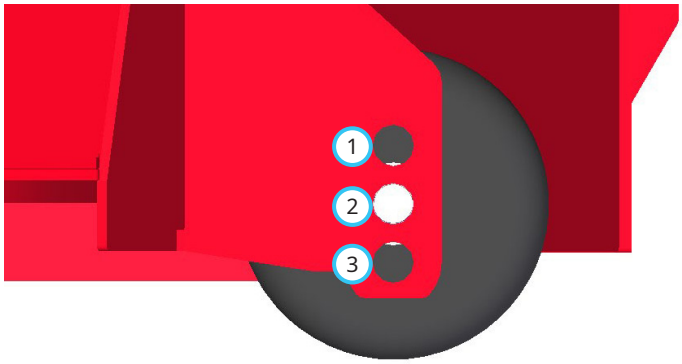
Um eine maximale Schnittkonsistenz in jedem Durchgang und die beste Schnittqualität zu erreichen, montieren Sie die Radrahmen in der am weitesten außen liegenden Position.

Der linke und der rechte Radrahmen können je nach Anwendungsfall unterschiedlich eingestellt werden.

Ziehen Sie nach der Neupositionierung der Radrahmen die Befestigungsschrauben auf ein Drehmoment von 42 Nm fest.

Einstellungen der Anti-Skalpierrolle

Die fünf Anti-Skalpierrollen am MJ840 haben drei Montagepositionen. Die richtige Montageposition ist von der Schnitthöheneinstellung des Mähers abhängig. Um eine Skalpierung zu vermeiden, montieren Sie alle fünf Rollen in der gleichen empfohlenen Position.



Wenn die Schnitthöhe von 19 mm auf 32 mm eingestellt wird, montieren Sie die Anti-Skalpierrollen in Position 1.

Wenn die Schnitthöhe von 36 mm auf 57 mm eingestellt wird, montieren Sie die Anti-Skalpierrollen in Position 2.

Wenn die Schnitthöhe von 64 mm auf 89 mm eingestellt wird, montieren Sie die Anti-Skalpierrollen in Position 3.

Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Rollen auf ein Drehmoment von 102 Nm an.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähers zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Mäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen. Lesen Sie die Vorgehensweise „Mähwerk hochklappen“, um auf die Unterseite des Mähwerks zuzugreifen.

Wenn Sie den Mäher waschen, sprühen Sie nicht direkt in die Lager oder Dichtungen. Nach dem Waschen ist es wichtig, das Mähwerk zu betreiben, damit sich kein Wasser auf den Dichtungen der Lager für das Antriebssystem ansammelt. Bringen Sie das Mähwerk nach Abschluss des Waschvorgangs wieder in die Betriebsstellung. Bringen Sie die Zugmaschine und den Mäher an einen sauberen Ort und aktivieren Sie die Zapfwelle für 30 Sekunden, um stehendes Wasser zu entfernen.

Mähwerk hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Heben Sie die Anhängevorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Bewegen Sie den Mähwerk-Schwenkriegel in Richtung der Vorderseite des Mähwerks, um es zu entriegeln. Heben Sie das Mähwerk dann in eine nahezu vertikale Position an.
5. Lassen Sie den Mähwerk-Schwenkriegel los, um das Mähwerk in der aufrechten Position zu verriegeln.
6. Um das Mähwerk in die Betriebsposition zurückzubringen, heben Sie die Vorderseite des Mähwerks an, bewegen Sie den Mähwerk-Schwenkriegel in Richtung der Vorderseite des Mähwerks, um es zu lösen, und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsposition ab.
7. Lösen Sie die Spannfeder des Getriebetreibriemens.

Inspektion/Austausch des Mähmessers

⚠ VORSICHT

Die Mähmesser können scharf sein. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie mit Mähmessern arbeiten.

1. Klappen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Überprüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass die Schnittkanten scharf sind. Wenn die Messer stumpf oder beschädigt sind, müssen sie ausgebaut und geschärft oder ersetzt werden.
3. Legen Sie ein kurzes Stück Holz (5 x 10 cm Kantenlänge) zwischen das Ende des Messers und eine geeignete Fläche am Mähwerkrahmen um ein Verdrehen des Messers zu verhindern.
4. Lösen Sie bei den drei Messern auf der rechten Seite die Messerschraube gegen den Uhrzeigersinn und nehmen das Messer zum Schärfen oder Austauschen heraus.
5. Lösen Sie bei den drei Messern auf der linken Seite die Messerschraube im Uhrzeigersinn und nehmen das Messer zum Schärfen oder Austauschen heraus.
6. Beim Einbau eines Messers muss der Holzklotz auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks angebracht werden, um ein Verdrehen des Messers beim Anziehen der Messerschraube zu verhindern.
7. Ziehen Sie die Messerschrauben auf ein Drehmoment von 102 - 108 Nm an.

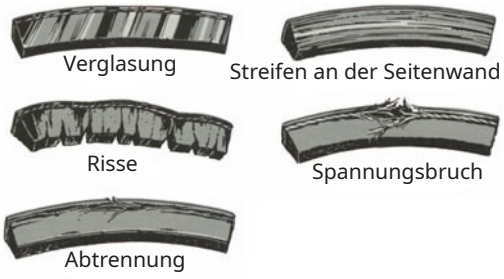
Mähmesser schärfen

Die Mähmesser sollten von einem Fachmann geschärft und ausgewuchtet werden. Behalten Sie das Gleichgewicht (Wucht), die gleiche Fase und die Länge der geschliffenen Fläche bei.

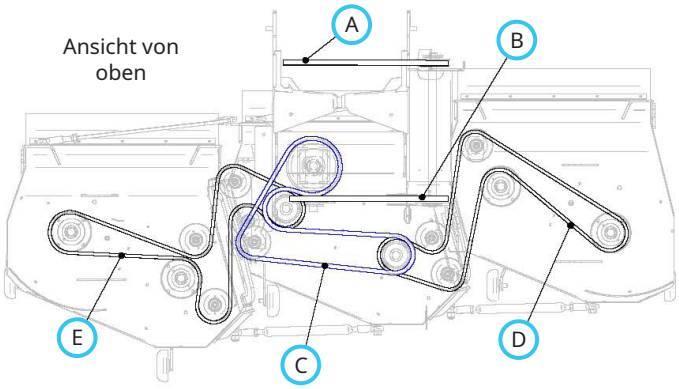
Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißer-scheinungen eines Antriebs-riemens sind im nach-folgenden Diagramm dargestellt.



Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.



Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe.
3. Entfernen Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts (A).
4. Legen Sie den neuen Riemen auf die Riemenscheibe der Antriebswelle.
5. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.

Antriebsriemen des Getriebes tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens.
3. Entspannen Sie die Riemenspannfeder.
4. Entfernen Sie den Getriebetreibsriemen (B) von den Riemenscheiben am Getriebe und den Antriebswellen.
5. Legen Sie den neuen Riemen auf die Riemenscheiben des Getriebes und der Antriebswellen.
6. Rasten Sie die Riemenspannfeder ein.

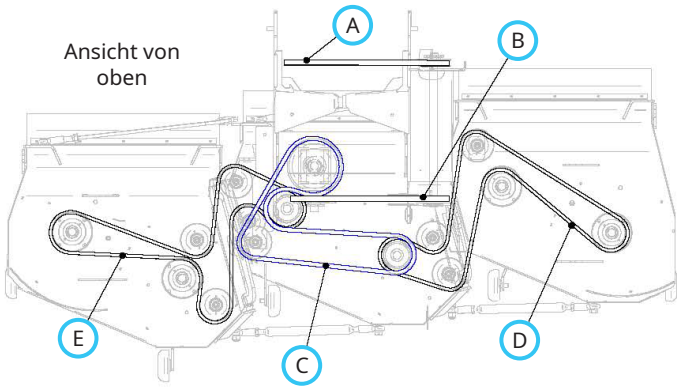
Mittleren Mähwerksriemen tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens.
3. Lösen Sie die Riemenspannfeder des mittleren Mähwerks.
4. Entfernen Sie den Riemen des mittleren Mähwerks (C).
5. Legen Sie den neuen Riemen des mittleren Mähwerks auf die Spindel und die Spannscheiben, wie auf dem Riemenplan auf der Unterseite des Trägerschilds dargestellt.
6. Rasten Sie die Riemenspannfeder ein.

Linken Mähwerksriemen tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens.
3. Entfernen Sie die linke Mähwerksabdeckung und die linke Scharnierabdeckung des Mähwerks.
4. Lösen Sie die Spannfeder des linken Mähwerksriemen und die Spannfeder des mittleren Mähwerksriemen.
5. Entfernen Sie den mittleren Mähwerksriemen (C) von der doppelten Riemenscheibe der Spindel, die den linken Mähwerksriemen antreibt.
6. Entfernen Sie den Riemen des linken Mähwerks (D).
7. Legen Sie den neuen Riemen auf die Spindel und die Spannscheiben, wie auf dem Riemenplan auf der Unterseite des Trägerschilds dargestellt. Den Riemen in der unteren Nut der doppelten Riemenscheibe der Spindel einlegen.
8. Lösen Sie die Riemenspannfeder des linken Mähwerks.
9. Legen Sie den Riemen des mittleren Mähwerks wieder auf die doppelte Riemenscheibe der Spindel.
10. Spannen Sie die Riemenspannfeder des mittleren Mähwerks.
11. Bringen Sie die linke Mähwerksabdeckung und die linke Scharnierabdeckung des Mähwerks wieder an.

Rechten Mähwerkriemen tauschen



1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens.
3. Entfernen Sie die rechte Mähwerksabdeckung und die rechte Scharnierabdeckung des Mähwerks.
4. Lösen Sie die Spannfeder des rechten Mähwerksriemen und die Spannfeder des mittleren Mähwerksriemen.
5. Entfernen Sie den mittleren Mähwerksriemen (C) von der doppelten Riemenscheibe der Spindel, die den rechten Mähwerksriemen antreibt.
6. Entfernen Sie den rechten Mähwerksriemen (E).
7. Legen Sie den neuen Riemen auf die Spindel und die Spannscheiben, wie auf dem Riemenplan auf der Unterseite des Trägerschilds dargestellt. Den Riemen in der unteren Nut der doppelten Riemenscheibe der Spindel einlegen.
8. Lösen Sie die Spannfeder des Riemens des rechten Mähwerks.
9. Legen Sie den Riemen des mittleren Mähwerks wieder auf die doppelte Riemenscheibe der Spindel.
10. Spannen Sie die Riemenspannfeder des mittleren Mähwerks.
11. Bringen Sie die rechte Mähwerksabdeckung und die rechte Scharnierabdeckung des Mähwerks wieder an.

Einstellen der Spannung des Antriebsriemens

Jeder Antriebsriemen des MJ840-Mähers ist federbelastet, um die richtige Riemenspannung aufrechtzuerhalten. Es sind keine Einstellungen erforderlich.

Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Verunreinigungen zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Riemen, die Spindeln und die Mähmesser. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf Beschädigung oder Verschleiß. Die Anschlüsse müssen dicht und leckfrei sein. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Komponenten aus.
5. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
6. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
7. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe.
8. Je nach Lage des Mähers während der Lagerung sollte eine leichte Ölschicht auf der freiliegenden Zylinderstange aufgebracht werden.
9. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

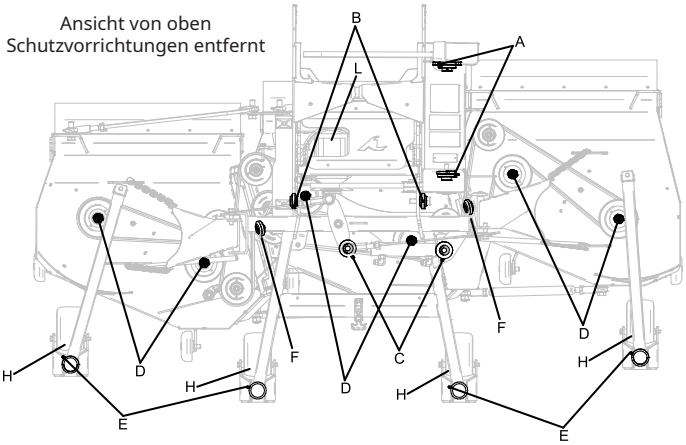
1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Prüfen Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

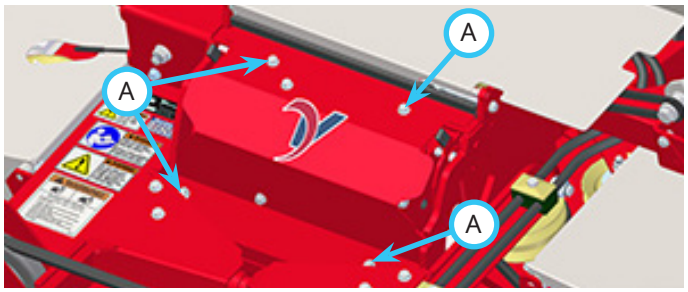
Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen. Die Schmierstellen und die Fettmenge sind auch auf dem Wartungsaufkleber an der Unterseite der Trägerrahmenabdeckung angegeben.



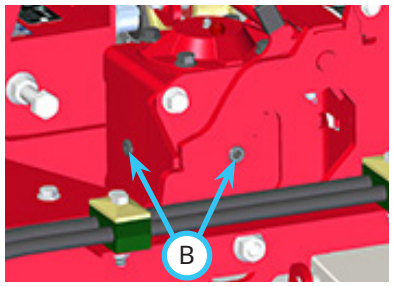
Referenz	Beschreibung	Anzahl der Stellen
A	Lager für die Spindelwelle	2
B	Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung	2
C	Zylinderende	2
D	Spindel	6
E	Drehpunkt Laufrad	4
F	Jochzapfen	2
I	Radachslager	4
L	Oberes Getriebelager	1

Ölstand im Getriebe prüfen

1. Stellen Sie Mähwerk auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie die vier Schrauben (A), mit denen der Getriebedeckel am Mäher befestigt ist.



3. Entfernen Sie den Stopfen (B) entweder an der Rückseite oder an der Seite des Getriebes, um den Ölstand zu prüfen.



4. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölstand sollte bis zum unteren Rand der Öleinfüllöffnung reichen. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 75W-140 nach, bis das Öl die Unterseite der Öleinfüllöffnung erreicht hat.
5. Setzen Sie den Stopfen wieder in die Getriebeeinfüllöffnung ein.
6. Bringen Sie Getriebeabdeckung wieder an.

Wechseln des Getriebeöls

Aufgrund der Montagekonfiguration des Getriebes verfügt das Getriebe nicht über eine untere Ablassöffnung. Es wird empfohlen, das Getriebeöl mit einer Ölabsaugung zu entfernen oder diesen Servicevorgang von einem autorisierten Vertragshändler durchführen zu lassen.

1. Stellen Sie Mähwerk auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen der Getriebedeckel am Mäher befestigt ist.
3. Entfernen Sie den Stopfen aus der Einfüllöffnung an der Rückseite oder an der Seite des Getriebes.
4. Verwenden Sie eine Ölabsaugung, um das alte Getriebeöl aus dem Getriebe zu entfernen.
5. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 75W-140 nach, bis das Öl die Unterseite der Öleinfüllöffnung erreicht.
6. Setzen Sie den Stopfen wieder in die Getriebeeinfüllöffnung ein.
7. Bringen Sie Getriebeabdeckung wieder an.

Ausrichtung des Mähwerks

Front- und rückseitige Ausrichtung des Mähwerks

1. Stellen Sie den Mäher auf eine stabile, saubere und ebene Fläche.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf eine hohe Einstellung, um den Zugang zu den Mähmessern zu ermöglichen. Alle Punkte müssen sich auf der gleichen Schnitthöhe befinden.
3. Wenn der Mäher mit Luftreifen ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den gleichen Druck gefüllt sind.

Mittleres Mähwerk

4. Drehen Sie die Mähmesser so, dass sich die Messerspitzen an der Rückseite des Mähwerks befinden, und messen Sie den Abstand zwischen der ebenen Fläche und der Messerspitze.
5. Drehen Sie das Mähmesser so, dass sich die gleiche Messerspitze an der Vorderseite des Mähwerks befindet, und messen Sie den Abstand erneut. Die Messerspitze sollte vorne gleichmäßig bis 3,2 mm tiefer liegen.
6. Wenn der Abstand an der Vorderseite höher ist oder mehr als 3,2 mm niedriger als ist, muss das mittlere Mähwerk ausgerichtet werden. Beginnen Sie mit der Einstellung, indem Sie die vier ½"-Schrauben lösen, mit denen die Vorderseite des Mähwerks am Trägerrahmen befestigt ist.
7. Heben oder senken Sie die Vorderseite des Mähwerks, bis die Vorderseite des Mähwerks im Verhältnis zur Rückseite des Mähwerks sowohl für die linke als auch für die rechte Seite des Mähwerks eben ausgerichtet (nivelliert) ist.
8. Ziehen Sie die vier ½"-Schrauben wieder an. Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 102 Nm fest.

Linkes Mähwerk

9. Vergewissern Sie sich, dass die hintere Rolle eben mit der Oberfläche ausgerichtet ist, auf der das Mähwerk steht. Wenn die Rolle nicht eben ausgerichtet ist (wenn entweder das rechte oder das linke Ende der Rolle vom Boden abgehoben ist), müssen die vorderen und hinteren Verbindungslenker eingestellt werden.
   a. Wenn die Außenseite der Rolle von der ebenen Fläche abgehoben ist, müssen die Lenker verkürzt werden. Lösen Sie die Kontermuttern, schrauben Sie die Gelenkköpfe vom mittleren Mähwerk ab und drehen Sie die Gelenkköpfe um zwei Umdrehungen nach innen. Bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die hintere Rolle mit der ebenen Fläche bündig ist, bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an und ziehen Sie die Kontermuttern fest.
   b. Wenn die Innenseite der Rolle von der ebenen Fläche abgehoben ist, müssen die Lenker verlängert werden. Lösen Sie die Kontermuttern, schrauben Sie die Gelenkköpfe vom mittleren Mähwerk ab und drehen Sie die Gelenkköpfe um zwei Umdrehungen nach außen. Bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die hintere Rolle mit der ebenen Fläche bündig ist, bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an und ziehen Sie die Kontermuttern fest.
10. Drehen Sie die Mähmesser so, dass sich die Messerspitzen an der Rückseite des Mähwerks befinden, und messen Sie den Abstand zwischen der ebenen Fläche und der Messerspitze.
11. Drehen Sie das Mähmesser so, dass sich die gleiche Messerspitze an der Vorderseite des Mähwerks befindet, und messen Sie den Abstand erneut. Die Messerspitze sollte vorne gleichmäßig bis 3,2 mm tiefer liegen.
12. Wenn der Abstand an der Vorderseite höher ist oder mehr als 3,2 mm niedriger als ist, muss das Mähwerk ausgerichtet werden. Lösen Sie zur Einstellung die vier ⅜"-Schrauben, mit denen die vordere Jochankerplatte an der Vorderseite des mittleren Mähwerks befestigt ist.
13. Heben oder senken Sie für das innenliegende Mähmesser die vordere Jochankerplatte, bis das innenliegende Mähmesser an der Vorderseite eben und bis 3,2 mm tief steht.
14. Ziehen Sie die vier ⅜"-Schrauben wieder an. Auf ein Drehmoment von 42 Nm festziehen.
15. Lösen Sie für das außenliegende Mähmesser die ½"-Schraube, mit denen der Schwenkrahmen der Räder am Mähwerk befestigt ist.
16. Fügen Sie ½" USS-Unterlegscheiben unter dem Schwenkrahmen der Räder hinzu, um die äußere Vorderseite des Mähwerks anzuheben. Entfernen Sie die vorhandenen Unterlegscheiben, um die äußere Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
17. Ist das Mähwerk eben ausgerichtet, ziehen Sie die ½"-Schraube auf ein Drehmoment von 102 Nm an.

Rechtes Mähwerk

18. Vergewissern Sie sich, dass die hintere Rolle eben mit der Oberfläche ausgerichtet ist, auf der das Mähwerk steht. Wenn die Rolle nicht eben ausgerichtet ist (wenn entweder das rechte oder das linke Ende der Rolle vom Boden abgehoben ist), müssen die vorderen und hinteren Verbindungslenker eingestellt werden.
    a. Wenn die Außenseite der Rolle von der ebenen Fläche abgehoben ist, müssen die Lenker verlängert werden. Lösen Sie die Kontermuttern, schrauben Sie die Gelenkköpfe vom mittleren Mähwerk ab und drehen Sie die Gelenkköpfe um zwei Umdrehungen nach außen. Bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die hintere Rolle mit der ebenen Fläche bündig ist, bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an und ziehen Sie die Kontermuttern fest.
    b. Wenn die Innenseite der Rolle von der ebenen Fläche abgehoben ist, müssen die Lenker gekürzt werden. Lösen Sie die Kontermuttern, schrauben Sie die Gelenkköpfe vom mittleren Mähwerk ab und drehen Sie die Gelenkköpfe um zwei Umdrehungen nach innen. Bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die hintere Rolle mit der ebenen Fläche bündig ist, bringen Sie die Gelenkköpfe wieder am mittleren Mähwerk an und ziehen Sie die Kontermuttern fest.
19. Drehen Sie die Mähmesser so, dass sich die Messerspitzen an der Rückseite des Mähwerks befinden, und messen Sie den Abstand zwischen der ebenen Fläche und der Messerspitze.
20. Drehen Sie das Mähmesser so, dass sich die gleiche Messerspitze an der Vorderseite des Mähwerks befindet, und messen Sie den Abstand erneut. Die Messerspitze sollte vorne gleichmäßig bis 3,2 mm tiefer liegen.
21. Wenn der Abstand an der Vorderseite höher ist oder mehr als 3,2 mm niedriger als ist, muss das Mähwerk ausgerichtet werden. Lösen Sie zur Einstellung die vier ⅜"-Schrauben, mit denen die vordere Jochankerplatte an der Vorderseite des rechten Mähwerks befestigt ist.
22. Heben oder senken Sie für das innenliegende Mähmesser die vordere Jochankerplatte, bis das innenliegende Mähmesser an der Vorderseite eben und bis 3,2 mm tief steht.
23. Ziehen Sie die vier ⅜"-Schrauben wieder an. Auf ein Drehmoment von 42 Nm festziehen.
24. Lösen Sie für das außenliegende Mähmesser die ½"-Schraube, mit denen der Schwenkrahmen der Räder am Mähwerk befestigt ist.
25. Fügen Sie ½" USS-Unterlegscheiben unter dem Schwenkrahmen der Räder hinzu, um die äußere Vorderseite des Mähwerks anzuheben. Entfernen Sie die vorhandenen Unterlegscheiben, um die äußere Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
26. Ist das Mähwerk eben ausgerichtet, ziehen Sie die ½"-Schraube auf ein Drehmoment von 102 Nm an.

Wartungsplan

Wartungsplan	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager für die Spindelwelle.	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung.	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Zylinderende.	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Spindel.	6	3			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Drehpunkt Laufrad.	4	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Jochzapfen.	6	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Hinteres Rollenlager (Seriennummer 1001-1875).	6	1	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Radachslager.	4	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Oberes Getriebelager.	1	1				✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Ölstand im Getriebe prüfen.						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Wechseln Sie das Getriebeöl. Durch synthetisches Getriebeöl 75W-140 ersetzen.					✓									✓										✓	
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten.				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben.				✓																					
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer.				✓																					
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 230 Nm fest).						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Prüfen Sie die Schrauben der Anti-Skalpierrollenachse. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 102 Nm fest).						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Prüfen Sie die Schrauben der hinteren Rollenachse. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 47 Nm fest).						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Prüfen Sie die Schrauben der Laufradachse und die Schrauben der hinteren Rollenhalterung. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 42 Nm fest).						✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓	
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber.				✓																					

^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.

**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

Checkliste der Wartungsmaßnahmen	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager für die Spindelwelle.	2	1																							
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung.	2	^																							
Zylinderende.	2	^																							
Spindel.	6	3																							
Drehpunkt Laufrad.	4	1																							
Jochzapfen.	6	^																							
Hinteres Rollenlager (Seriennummer 1001-1875).	6	1	**																						
Radachslager.	4	^	**																						
Oberes Getriebelager.	1	1																							
Ölstand im Getriebe prüfen.																									
Wechseln Sie das Getriebeöl. Durch synthetisches Getriebeöl 75W-140 ersetzen.																									
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten.																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben.																									
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer.																									
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 230 Nm fest).																									
Prüfen Sie die Schrauben der Anti-Skalpierrollenachse. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 102 Nm fest).																									
Prüfen Sie die Schrauben der hinteren Rollenachse. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 47 Nm fest).																									
Prüfen Sie die Schrauben der Laufradachse und die Schrauben der hinteren Rollenhalterung. (Ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 42 Nm fest).																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber.																									

^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.

**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	56 cm
Gesamtlänge	132 cm
Gesamtbreite	213 cm
Gewicht	265 kg
Transportbreite	208 cm
Schnittbreite	211 cm
Schnitthöhenbereich	19 - 89 mm
Schnitthöheneinstellungen	12

Merkmale

Hochklappbares Mähwerk

Drei unabhängige Mähwerke mit 40 Grad Bewegungsfreiheit für die Seitenmähwerke

Frontseitige Anti-Skalpierrollen

Heckrollen über die gesamte Breite

Pannenfreie Vorderreifen

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen